

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Auf ein „Neues“



Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Die vergangenen Monate haben den Mellnauern reichlich Gelegenheit gegeben, sich für die bevorstehende 750 Jahr-Feier in 2013 zu rüsten. Bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen wurde schon mal für das Super-Event geprobt. Ob bei der Mittsommernacht, dem Live-Konzert der Lahntaler, dem 80ten Geburtstag des TSV, der Abschluss-Veranstaltung der Dorferneuerung oder auf dem Adventsmarkt, um nur einige zu nennen. Es wurde einiges auf die Beine gestellt, nicht zuletzt auch durch das Engagement der Mitglie-

der der Vereinsgemeinschaft. Der Zusammenschluss hat sich zu einem wichtigen Baustein in unserer Dorfgemeinschaft entwickelt. Auch, wenn es in dem Gremium zum Teil noch unterschiedliche Sichtweisen über die Herangehensweise an verschiedene Aktivitäten gibt, ist man doch auf dem richtigen Weg. Die Vereinsgemeinschaft bietet die Voraussetzung, sie ist wichtig und notwendig, um die Herausforderungen der Zukunft zu schultern.

Auch das kommende Jahr hat wieder Einiges zu bieten. Die Mellnauer Wasserleitung wird 100 Jahre und die Schule

feiert ihren 111. Geburtstag. Eine weitere Gelegenheit auf die Vorzüge unseres Dorfes aufmerksam zu machen. Da die Planungen dazu noch jung sind, werden wir erst im kommenden Kuckuck detaillierter darauf eingehen.

Das Titelfoto dieser Ausgabe von Matthias Böttner liegt als kleines Dankeschön an unsere Leser als Postkarte bei. Ebenso ist der Veranstaltungskalender der Mellnauer Vereine beigelegt, um die Termin-Planung in 2011 zu erleichtern.

Weiterhin ist ein Fragebogen zur Dorferneuerung beigelegt. Wir bitten unsere Le-

ser sich dafür etwas Zeit zu nehmen und den ausgefüllten Bogen bis zur Abholung am 15. Jan. bereit zu halten. Fehlende Bögen können im Büro des Ortsvorstehers abgeholt oder unter www.mellnau.de herunter geladen werden.

750-Jahr-Feier	Seite 3
Ortsbeiratswahlen	Seite 4
Abschlussfeier	
Dorferneuerung	Seite 5-6
Adventsmarkt auf der Burg	Seite 8
Gesprächskreis: 700 Jahre Burg Mellnau	Seite 10-11
Hausgeschichten: Die Schmeddaniels	Seite 15

Die Mitglieder das Mellnauer Gemeidearchivs wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Uhrenreparaturen

Matthias Böttner
- Uhrmachermeister -
Alte Höhle 4 A
35083 Wetter- Mellnau
Tel.: 06423-7059

Weber ▼ Kopierladen Bürosysteme ▼ Bürobedarf

Bahnhofstraße 15 ▼ Bürotechnik
35083 Wetter ▼ Büromaschinen
Tel. (06423) 51300 ▼ Büroeinrichtung
Fax 52223 ▼ Techn. Kundendienst

AUTOTECHNIK BECKER

- Kraftfahrzeugausrüstung
- PKW-Bremsenservice
- Klimaservice
- Computer-Achsvermessung
- AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- Abnahme zur HUS29 (jeden Dienst- und Freitag)
- Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen

Marburger Str. 17 35083 Wetter
Tel./Fax.: 06423-6655 / 4424
Web: www.autotechnik-becker.de

Wir machen, dass es fährt.

Semler

JUWELIER DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

Steinhardt GmbH Orthopädie und Reha-Technik



Ihr Ansprechpartner in Wetter:

Horst Althaus
Tel. (06423) 964242
Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

Kinder-Unfallschutz
Denn Sie können nicht
immer zur Stelle sein.

Die Concordia Kinder-Unfallversicherung schützt Sie und Ihr Kind vor den finanziellen Folgen eines Unfalls. Sie leistet bereits ab 1 % Invalidität und schützt Ihr Kind 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, überall auf der Welt.

Service-Büro Frank Sagel
Fuhrstraße 17 · 35083 Wetter
Tel. 0 64 23 / 54 35 70 ·
frank.sagel@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Lydia
Löwer-Lölkes

Auf der Hohlen Eiche 9
35083 Wetter/Mellnau
Tel. & Fax 06423/7396



Lölkes
Lohnunternehmen



Mais drillen, Sattgut

Grassilage: Mähen mit Aufbereiter

Schwaden mit 8,5m Mittelschwader

Silierwagen mit Dosierwalzen

Häcksler mit Transportkette

Rundballen pressen und wickeln

Quaderballen pressen (Heu und Stroh)

Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais

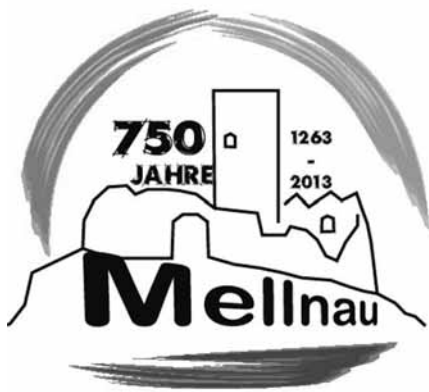
Kalk streuen

Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen

Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

Lölkes Lohnunternehmen Mellnau

Ihr kompetenter Partner in der
Landbewirtschaftung



Planung der 750 Jahr Feier am 19.1.2011 im DGH Wer, was, wo, wann?



Der Festausschuss lädt alle Mellnauer zu einer Bürgerversammlung am 19.1.2011 um 20.00 Uhr im DGH ein.

An diesem Abend wollen wir den aktuellen Stand der Planung vorstellen und allen die Gelegenheit geben, ihre Idee fürs Fest zu präsentieren.

Der Festausschuss



Fragen & Antworten rund um die Feier

Frage: Wann findet die Feier statt?

Antwort: Das Jubiläum der Burg ist in 2013. Die aktuelle Planung sieht vier Terminblöcke vor.

9.5.2013:

Auftakt gemeinsam mit TSV und HVV

28.6. - 30.6.2013: z.B.

Theater, Musical, Veranstaltungen um die Burg

30.8. - 1.9.2013:

"Geburtstagsfeier" der Burg

6.12. - 7.12.2013:

Weihnachtsmarkt + Jahresabschluss zusammen mit HVV

Frage: Was findet am

19.1.11 statt?

Antwort: Die Präsentation der Ideen (z.B. Theaterspiel) und die Festlegung der Termine in 2013.

Frage: Ich will etwas mit meinen Freunden, den Nachbarn oder meinem Verein in die Feier einbringen. Was muss ich tun?

Antwort: Stelle deine Idee am

19.1.11 vor. Beantworte dazu auch folgende Fragen.

Name

wie heißt deine Gruppe (z.B. „Theaterspiel“)

Teilnehmer

wer macht bei der Gruppe mit

Ansprechpartner

wer ist der Ansprechpartner gegenüber dem Festausschuss

Termin

wann will deine Gruppe etwas machen

Inhalt

was will die Gruppe machen

Unterstützung

welche Mittel/Unterstützung

wird benötigt

Frage: Ich will gerne mitmachen, habe aber noch keine Idee.

Antwort: Eine Übersicht der bisherigen Ideen steht im Internet auf <http://750.mellnau.de>. Alle Ideen sind „noch zu haben“. Bitte zugreifen!

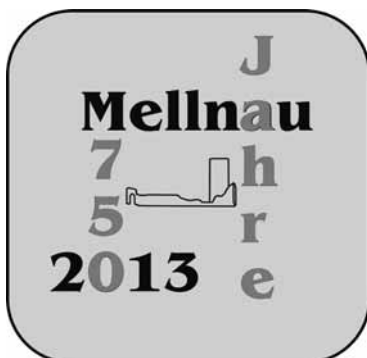
Frage: Warum planen wir



schon jetzt? Bis 2013 ist es doch noch lange hin.
Antwort: Wir sind auf die Unterstützung vieler Vereine, Sponsoren, der Stadt und der Presse angewiesen. Ein Vorlauf von zwei Jahren ist bei dieser Größenordnung notwendig.

Frage: An wen kann ich mich wenden, wenn ich weitere Fragen habe?

Antwort: Der Festausschuss hilft dir gerne weiter. Wende dich an Andreas Ditze, Peter Engel, Yvonne Jestädt, Matthias Matzen, Michael Reynolds, Claudia Schröder, Alexander Pahlke, Christian Diehl und Horst Gunnesch.





Stephan Lölkes
geb. 12.10.1963, Burgstr.18b,
Lohnunternehmer



Matthias Matzen
geb.5.6.1964, Heppenbergs-
tr.11, Lehrer



Andreas Ditze
geb.13.11.1976, In den
Stöcken 10, Unternehmer



Walter Velte
geb. 7.10.1969, Rennweg 6,
Zimmermann

Ortsbeiratswahl 2011

Am 1. Dezember 2010 fand im Dorfgemeinschaftshaus Mellnau eine Versammlung zur Aufstellung der Bürgerliste statt. Trotz der geringen

Besuchszahl war es möglich, elf Mellnauer Bürger vorzuschlagen und aufzustellen, die sich am 27. März 2011 zur Wahl des neuen Ortsbeirats stellen.

In der Versammlung wurde per Stimmzettel, jeder hatte 7 Stimmen, die Reihenfolge der Namen auf dem Wahlzettel im März festgelegt. Der oder die mit den meisten Stimmen steht oben auf Platz eins. Um Platz zwei erfolgte eine Stichwahl.

Die Sieben, die im März die meisten Stimmen erhalten, bilden den zukünftigen Ortsbeirat Mellnau, die den Ort in den nächsten fünf Jahren politisch vertreten und sich um die Belange des Dorfes kümmern werden.

Der neue Ortsbeirat wird dann den Ortsvorsteher aus ihren Reihen wählen.

Es ist erfreulich, dass eine richtige Wahl zustande

kommt, d. h. es sind mehr Kandidaten als Plätze vorhanden.

Andere Stadtteile Wetters schaffen es noch nicht einmal in der ersten Versammlung ihre erforderlichen fünf Kandidaten aufzustellen. Diese Gemeinden müssen nach vierzehn Tagen erneut eine Versammlung einberufen.

Also, es wird spannend bei uns im März!

Zum Kennenlernen stellen wir „die Elf“ kurz vor und warten ab, welche Sieben es werden.

Voraussichtlich in der Juli-Ausgabe 2011 werden wir über das Ergebnis berichten.

Matthias Böttner



Horst Gunnesch
geb.1.12.1945, Burgstr. 84f,
Elektromeister, Großhandels-
kaufmann, jetzt Rentner



Konrad Dippel
geb.6.5.1958, Borngasse 24,
Postbeamter



Kurt Busch
geb. 1. 5.1965, Burgstr. 20,
Dipl. Betriebswirt



Kurt Schumacher
geb.25.10. 1950, Herrmann-
Löns- Weg 11, Handwerks-
meister und Maschinenbau-
konstrukteur, Ehrenamtlicher
Stadtrat



Margot Diehl
geb.17. 12.1954, Heppen-
bergstr.12, Industriekauffrau,
Betriebsratsvorsitzende



Björn Krieg
geb.7.7.1981, Dämmers-
grund 16, Techniker bei CSL
Behring



Christian Diehl
geb.9.7.1982, Heppenbergs-
tr. 12, Industriemeister Pharma-
zie

Die Schule bleibt im Dorf - auch in Mellnau Unterschriften-Aktion im Januar

Wann, wenn nicht im Kinder- und Schulkindalter, wird die Bindung an einen Heimatort hergestellt und gefestigt? Viele Mellnauer verbinden lebenslang tiefsitzende Erlebnisse an ihren Kindergarten und ihre Schule. Im nächsten Jahr feiert unsere Schule 111-jähriges Bestehen. Unvergessliche und verbundene Erinnerungen für alle Generationen.

Auch wenn der Fortbestand unserer Schule in Mellnau derzeit nicht gefährdet erscheint, muss für die Zukunft vorgesorgt werden. Schon 2012 wird ein neuer Schulentwicklungsplan erstellt, der neue Aussagen zu den Schulstandorten, auch zur Schule in Mellnau, machen wird.

Ein Ort ohne Kinder ...

Trotz anderslautenden Ankündigungen: Maßgeblich wird nicht die optimale Schulversorgung sein, sondern der minimierte finanzielle Aufwand. Um kommunale Mittel streiten Straßenbau, Wasserkanäle und Verwaltungsangelegenheiten. Statt sich ein reales Bild zu machen werden Verallgemeinerungen und Klischees zugrunde gelegt: Landbevölkerung bestünde überwiegend aus Senioren, junge Menschen wandern beständig ab, Kinder werden hier nicht mehr geboren, die Bevölkerungszahlen sinken drastisch. Dabei werden Ursachen und

Wirkung auf den Kopf gestellt. Die Schule darf nicht geschlossen werden, weil es zu wenig Kinder geben könnte, sondern wo Schulen oder ähnliche lebenswerte Einrichtungen abgewertet oder geschlossen werden, können Familien kein Zuhause mehr halten oder gründen.

... hat keine Zukunft!

Unser Dorf muss klarmachen, dass es Schule und Kindergarten behalten will, bevor es in den verantwortlichen Zuständigkeiten kleingeredet, zerrieben und abgewertet wird. Ein negatives Beispiel stellt die Diskussion über den Oberrospher Standort da, dessen Bestand mit mindestens 13 Kindern kurzfristig gefährdet schien. Statt zu überlegen wie um Kinder geworben und die Qualität der Schule gesichert werden kann, hat man Varianten der Schließung diskutiert, die ja auch das Ende des Mellnauer Kindergartenstandorts einschließen sollte.

Wir müssen unseren Kindern und uns Mellnau als Heimat erhalten. Unsere Kinder müssen hier Wurzeln schlagen können, damit sie gefestigt und gestärkt aufwachsen können, eine Heimat besitzen, die es zu bewahren gilt und in der es sich zu leben lohnt. Unsere Schule ist dabei ein Herzstück des Dorfes. Sie gilt es auch für kommende Generationen zu



Schulkinder singen bei der Weihnachtsfeier am 10. Dezember

vom Ortsvorsteher

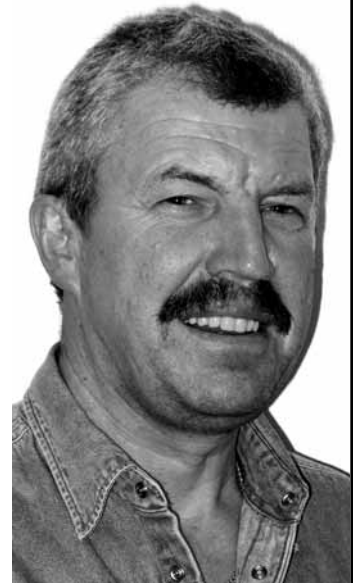
Hallo Mellnauer!

Die Dorferneuerung in Mellnau hat am 30. Oktober 2010 ihren gebührenden Abschluß gefunden. Mit der Einweihung der Mellnauer "Alten" "Neuen Mitte" sprich ehemals Schulscheune und Gemeindetreff gab es auch noch einmal einen ganz besonderen Anlass, und das wurde auch unter Mitwirkung der Grundschule, des KiGA, der Kirche und der Mellnauer Vereine mit Dankesreden und Lobeshymnen an alle Beteiligten der letzten 10 Jahre ausgiebig gefeiert.

Diesem Dank möchte ich mich hier noch einmal ganz herzlich anschließen, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich anwesend sein, aber es soll eine schöne und gutbesuchte Abschlußveranstaltung gewesen sein.

Doch Abschlußveranstaltung soll und darf nicht heißen: Schluß, Ende und Aus, sondern ab sofort sind wieder ALLE Mellnauer gefragt und aufgerufen, das Erarbeitete und neu Geschaffene auch weiterhin und grade jetzt mit "Leben aus dem Dorf" zu füllen. Sich informieren, mitarbeiten und unterstützen. Das ist ganz wichtig für die Mellnauer Zukunft, aber nicht nur für unsere Kleinen, Schule, KiGA, und unsere Senioren, sondern auch und gerade für die große Mittelschicht, sprich das "Arbeitende Volk"!

Daher möchte ich Euch Allen auch ans Herz legen, unsere "Bürgerliste Mellnau",



die am 27. März 2011 durch die Kommunalwahl den "Neuen Ortsbeirat" hervorbringen wird, mit Eurer Wahlbeteiligung zu unterstützen und zu festigen.

Ich werde, wenn es die Ortsbeiratswahl hervorbringt, weiterhin im zukünftigen Ortsbeirat mitarbeiten, aber nach 14 Jahren Ortsvorstehertätigkeit nicht mehr zur Verfügung stehen. Aber es stehen geeignete Kandidatinnen und Kandidaten auf unserer Bürgerliste, die das ehrenvolle Amt auch ausführen können.

Jetzt wünsche ich Euch und uns Mellnauern ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest, ein paar geruhsame "freie Arbeitstage" und ALLES GUTE für das Neue Jahr 2011.

Konrad Dippel, Ortsvorsteher

bewahren, auszubauen und die Qualität von Kinderbetreuung und Unterricht auf modernem Standard zu sichern.

Unter dem Motto „Ein Dorf stimmt für die Schule“ werden wir Elternbeiräte im Januar jeden Mellnauer Bürger und jede Mellnauer Bürgerin ansprechen und um Unterstützung

bitten, denn jeder von uns hat Kinder im Dorf! Diese Stimmen und persönlichen Meinungen zum Erhalt der Schule werden wir den zuständigen Gremien übergeben. Lasst uns gemeinsam für den Erhalt unserer Schule und die Zukunft unserer Kinder einstehen!

Sabine Matzen

Vielleicht hat auch der ein oder andere Lust, seine Bindung an die Schule schriftlich festzuhalten. Dann könnte ein kleines Buch entstehen.



Abschlussfeier Dorferneuerung

Zum Abschluss und Abschlussfest unserer Dorferneuerung möchte ich ihnen die Projekte noch einmal näher bringen und meinen Dank an alle, die bei den Projekten oder bei den Abschlussarbeiten beteiligt waren zum Ausdruck bringen.

10 Jahre Dorferneuerung, 9 Jahre Bewilligungsverfahren - das sind schon eine aufregende Zeit nicht nur für eine Vorsitzende sondern auch für einen Ort.

Viel hat sich in den 10 Jahren in unserem Ort bewegt. Der größte Erfolg der Dorferneuerung ist aus meiner Sicht das Wassertretbecken gewesen. Es hat dazu geführt, die Dorferneuerung sichtbar zu

machen und, dass der Parkplatz am Dammburg jeden Sonntag und oft auch unter der Woche gut besucht ist. Im Sommer findet man viele Familien mit ihren Kindern dort um sich zu erholen und die Kinder genießen es mit dem Wasser zu spielen oder sich im Tretbecken abzukühlen.

Der Neubau der Heppenbergsstraße hat dem Ortsbild einen besonderen Reiz verliehen. Wurde doch durch den Umbau der Heppenbergsstraße die Neugestaltung des Wiege und Leiterhäuschens in eine Sitzgruppe, der neue Weg mit seiner Sitzgruppe oder die Brunnen und die Tatsache dass unser Ort von Wasser geprägt ist, wieder

sichtbar gemacht. Selbst die Schmiede wurde in eine neue Aera überführt, in der auch in Zukunft wieder Schmiedestunden oder Schauschmieden stattfinden kann.

Auch der neue Spielplatz und der Naherholungsteich am DGH finden besonders bei unseren jüngeren Bürgern großen Anklang.

Der Neubau der Kuckuckshütte aus dem geförderten Leader Programm hat dazu geführt, unseren Ort attraktiver werden zu lassen. Die Burg wird gern zum Feiern und auch für Hochzeiten genutzt. Jeden Samstag und Sonntag kann, dank der ehrenamtlichen Hilfe der Vereinsmitglieder, der Betrieb der Kuckuckshütte aufrecht erhalten werden.

Die Schulscheune eines der ersten angedachten Projekte und das letzte in Angriff genommene Projekt verdanken wir eigentlich dem guten Zuspruch von Gerd Daubert. Er hat dem Arbeitskreis noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig der Erhalt dieses historischen Gebäudes einmal für den Ort werden kann und

nun auch wird. Pünktlich zum Abschlussfest ist das Gebäude bezugsfertig geworden. Natürlich ist das eine oder andere noch zu erledigen. Wir benötigen noch Geschirr und so weiter. Aber ich denke, dass wir dies im Laufe des Restjahres noch alles hergerichtet bekommen. Für die Anschaffungen haben wir einen Spendentopf aufgebaut und würden uns über eine Unterstützung freuen.

Über die Nutzung und Belegung dieses Gebäudes werden wir in den kommenden Wochen mit allen Interessierten Kontakt aufnehmen. Das Projekt ist zwar im Dorferneuerungsprogramm abgeschlossen aber die eigentliche Arbeit erwartet nun die Trägerschaft der Schulscheune.

Zum Abschluss möchte ich mich noch einmal ganz besonders bei den verantwortlichen Behörden, der Stadt und dem Magistrat, den ausführenden Firmen, den Planungsbüros, dem Bauhof der Stadt und meinen Kollegen im Arbeitskreis für die Unterstützung bedanken. Einen ganz besonderen Dank möch-



Landrat Robert Fischbach freut sich über die vielen Besucher



Margot Diehl bedankt sich für die Mitarbeit in der Dorferneuerung



Kinder der Grundschule bei ihrer Aufführung

te ich aber auch an die freiwilligen Helferinnen und Helfer aussprechen. Mit über 3000 Arbeitsstunden in allen Projekten haben sie maßgeblich zum Erfolg beigetragen. Ohne ihre Mitarbeit wären die Projekte gar nicht realisierbar gewesen. Ich möchte es nicht versäumen auch die Mithilfe der Schul- und Kindergartenkinder an den Objekten zu erwähnen.

Herzlichen Dank allen, die geholfen haben.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Mann, der mir die Zeit gelassen hat, die Projekte und die Arbeit zu begleiten, den Helfern heute und bei denen, die die Kuchen

für das Fest gebacken haben.

Das Abschlussfest war aus meiner Sicht ein großer Erfolg, an dem Ihr alle - Schule, Kindergarten, Gesangsverein, Kirchenchor und alle Einzelbeiträge - mit Eueren Beiträgen Anteil habt. Dafür von meiner Seite noch einmal herzlichen Dank.

Mein Dank geht auch an die Kirche und die Gruppe Spektakulum für die Hilfe bei der Bewirtung, dem Mega e.V. und der Trachtengruppe für die Ausstellung, ebenso wie die beeindruckenden Arbeiten unseres Schmiedes Helmut Müller und allen Helfern.

Margot Diehl

Fotos: Böttner / Völk

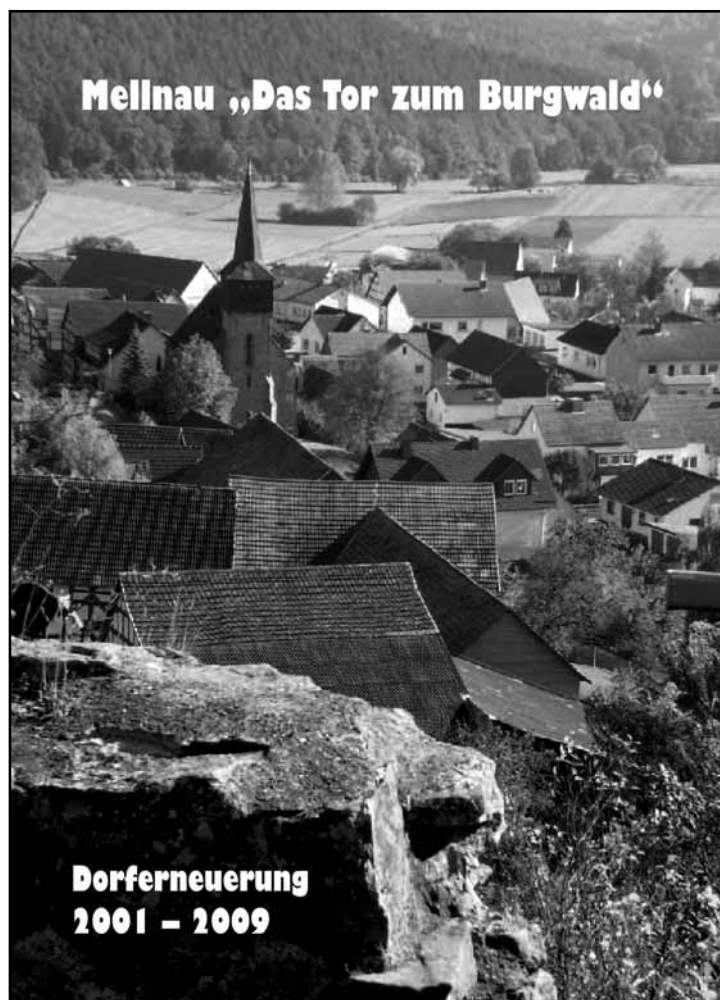


Helmut Müller zeigt seine Kunst an der renovierten Schmiede.

Nutzungskonzept der Schulscheune

Der Trägerverein „Medde em Dorf 2008 e.V.“ hat die Betreuung und Verantwortung für die Schulscheune übernommen. Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Margot Diehl (Vorsitzende), Armin Völk (stellvertretender Vorsitzender), Horst Gunnesch (Schriftführer) und Björn Krieg (Kassierer). Anmeldungen für die Nutzung der Schulscheune und Abholen der Schlüssel sind über Margot Diehl Telefon 7356 oder 0174 7469566 möglich.

Der Vorstand



Die Abschluss-Broschüre zur Dorferneuerung wurde von Bürgermeister Spanka vorgestellt



Kurt Schumacher überreicht Hermann Hahn ein Dankeschön für seinen aufopferungsvollen Einsatz während der Dorferneuerung



Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau
Juli 2010



Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, liebe Mellnauer,

Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür. Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu.

Hier nur ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2010. Der Feuerwehrverein veranstaltete im August 2010 wieder seinen Dämmerchoppen. Dieser fand beim Feuerwehrgerätehaus statt. Die Resonanz der Mellnauer und der befreundeten Feuerwehren war leider nicht sehr gut. Trotz alledem möchten wir uns bei den Besuchern des Dämmerchoppens für die Treue bedanken. So eine Veranstaltung fördert die Gemeinschaft und ist auch für die Vereinskasse von großer Bedeutung. Danke auch an alle fleißigen Helfer. Ohne Euch wäre so eine Veranstaltung nicht möglich.

Für die Einsatzabteilung der Feuerwehr war es ein Jahr der Veränderungen. Die Aktiven trafen sich zu Feuerwehrübungen im Abstand von zwei Wochen mit den Feuerwehrkameraden ab-

wechselnd in Mellnau, Oberrospehe oder Unterrospehe. Im vergangenen Jahr mussten die Aktiven zum Glück nur zu drei Einsätzen ausrücken. Eine Feldscheune zwischen Mellnau und Oberrospehe stand in Brand, in Oberrospehe brannte eine Waschmaschine und eine Ölspur zwischen Mellnau und Simtshausen musste beseitigt werden.

Unsere Jugendfeuerwehr traf sich ebenso wie die Aktiven mit Oberrospehe und Unterrospehe zu gemeinsamen Übungen.

Ohne die freiwilligen Helfer und die passiven Mitglieder kann eine Feuerwehr nicht existieren. Deshalb möchten wir auf diesem Wege noch einmal alle dazu anregen über eine aktive oder passive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau nachzudenken.

Ansprechpartner für den Feuerwehrverein sind Willi Ruffert, Tel.: 51396 Helmut Herrmann, Tel.: 964000 und die Wehrführer Andreas Kurzweil, Tel.: 51580 und Uwe Koch, Tel.: 4320.

Erste-Hilfe-Kurs



Hier das korrekte Bild unseres Erste-Hilfe-Kurses im Frühjahr 2010.

Die FFW Mellnau e.V. gratuliert:

Kurt Schumacher am 25.10.2010
zum 60. Geburtstag
Jakob Peter am 05.11.2010
zum 75. Geburtstag
Gottfried Löwer am 05.12.2010
zum 80. Geburtstag
Johannes Jesberg am 09.12.2010
zum 85. Geburtstag
Herbert Busch am 11.12.2010
zum 60. Geburtstag

Jahreshauptversammlung

Zu der Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins möchten wir Euch recht herzlich einladen.
Sie findet am

Sa., 15.01.2011, ab 20.00 Uhr im Mellnauer Hof statt.

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Ehrungen
5. Verlesen des Protokolls 2009 u. Jahresbericht 2010
6. Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer
7. Entlastungsantrag
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Bericht des Wehrführers und des Jugendwartes
10. Verschiedenes

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass gemäß Beschluss der letzten Jahreshauptversammlung keine gesonderte schriftliche Einladung an die Mellnauer Vereinsmitglieder erfolgt.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau e. V. allen Mellnauern und Feuerwehrkameraden/innen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau e. V.



Impressum:

Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:

Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau, Telefon 06423-2378, Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau, Telefon 06423-7059

Außerdem haben mitgearbeitet:

Helga Naumann, Harald Völk, Christa Schu-

bert, Peter Schubert, Alexander Pahlke, Ingrid Boßhammer-Jentzsch, Dieter Sauer, Norbert Grosch, Harald Ackermann. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.

Layout:

Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg

Anzeigenpreise:

1/1 Seite: Euro 88,-, 1/2 Seite: Euro 44,-, 1/5 Seite: Euro 22,-, 1/10 Seite: Euro 11,-, jeweils pro Ausgabe.

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. März 2011 an die Redaktion.

Druck:

Druckerei Schöder, Wetter

Mellnauer Vereinsgemeinschaft gestaltet 2 Tage Adventsmarkt auf der Burg

Auf einem Weihnachtsmarkt findet man normalerweise viele Stände, viele Menschen und viel Musik. Im Allgemeinen ist es laut, es wird viel gegessen, die Massen treffen sich bei den zahlreichen Glühweinständen, wo die Tassen mit Glühwein genauso wie im Hofbräuhaus die Gläser Bier über die Theke gereicht werden.

Es gibt Stände, an denen man Süßes konsumieren kann, oder Stände, an denen man Handschnitzereien aus dem Erzgebirge kaufen kann und es gibt so Vieles mehr.

Tatsächlich ist der moderne Weihnachtsmarkt die perfekte Kommerzialisierung von Weihnachten. Natürlich darf der Weihnachtsmann nicht fehlen. Na ja, wir wissen alle, dass diese Art von Weihnachten doch mehr ein Geschäft ist, als die Gelegenheit mal mit Freunden in weihnachtliche Stimmung zu kommen. Es macht zwar Spaß, sich mit Freunden zu treffen, etwas Glühwein zu trinken, doch irgendwie kommt man dann doch ziemlich auskonsumiert nach Hause.

Auf dem Adventsmarkt in Mellnau ist das alles etwas

anders. Irgendwie ist der Burghof überschaubar und doch vermisst man diese vielen Stände mit Markenhandschuhen, oder Finnischen Wintermützen nicht. Hier steht nicht der Konsum im Vordergrund sondern der Mensch, der Geben möchte und der Freude daran findet, ein paar nette Kleinigkeiten zu teilen, im Vordergrund. Die Socken sind noch mit der Hand gestrickt

und der Kuchen kommt auch aus dem eigenen Backofen.

Des Weiteren findet man Menschen, die sich kennen - ganz im Gegensatz zu den Märkten in den Städten - wo nur wenige Menschen miteinander vertraut sind.

Es bilden sich Gruppen, die miteinander reden, lachen und frohe Laune verbreiten und die Gruppen wandeln sich, weil irgendwie jeder Jeden kennt.

Das sind die Dinge, die aufgefallen sind. Es hat Freude gemacht, so gemeinsam ein paar Stunden zu verbringen. Das macht Lust auf mehr - vielleicht im nächsten Jahr?

Harald Ackermann

Fotos: M. Böttner u. A. Völk



Gesprächskreis 700 Jahre Burg Mellnau

Ursprünglich schon für die letzte Ausgabe geplant, ließ sich das Unterfangen aus zeitlichen Gründen nicht umsetzen. So traf man sich am 25. November im Saal der Schulscheune und kam in den Genuss, als erster die neue Bestuhlung ausprobieren zu dürfen.

Mit Hermann Hahn und Sabine Nickel sowie Christel Schusser, Georg Weidemüller und Heinz Schumacher folgten quasi zwei Generationen unserer Einladung. Das Thema wurde gewählt, um die Vorbereitung und die Durchführung der vergangenen 700-Jahr-Feier näher zu beleuchten, um daraus Erkenntnisse für das herannahende Jubiläum zu gewinnen. Der im Juni verstorbene Erwin Nickel hat das Ereignis detailliert dokumentiert und in mehreren Ordnern zusammengestellt. Neue Erkenntnisse sollten seine Ausführungen vervollständigen.

Als erstes gab Armin Völk einen Rückblick auf eine Zeit, die alles andere als einfach zu werten ist. Während der Organisation zum Fest Anfang der 60er-Jahre stand die Welt mit der Kubakrise kurz vor einem Atomkrieg. John F. Kennedy wurde ermordet, Adenauer trat zurück, man stritt um 15 Tage Jahresurlaub. Auf den Straßen sang man: „zwei kleine Italiener“.

Eigentlich war das Fest schon für 1948 geplant. Doch zum einen war in der Nachkriegszeit kein Geld da, weiterhin ergaben Recherchen, dass die erste urkundliche Erwähnung im Friedensvertrag von Langsdorf erst 1263 stattfand. (s. Kuckuck Jan.-2002)

So begann die Planung erst Anfang der 60er-Jahre. Der Festausschuss bestand überwiegend aus den Mitgliedern der Gemeindevertretung. Den Vorsitz führte damals schon Bürgermeister Hermann Hahn. Die Ausrichtung eines solchen Festes war zu dieser Zeit außergewöhnlich. Einen historischen Festzug gab es lediglich beim Grenzgang oder in größeren Städten zu sehen. Mellnau war zu dieser Zeit noch eigenständige Gemeinde, d.h., das Dorf war selbst für die Finanzierung des Festes verantwortlich. Eine Rückzahlung der Grundsteuer von der Forstverwaltung ließ Geld in die Gemeindekasse sprudeln und vereinfachte die Planung. Ursprünglich wurden 20 000 DM für das Jubiläum kalkuliert. Dass diese Summe lange nicht ausreichte, sollte sich erst später zeigen. Neben dem Hauptausschuss wurden noch drei weitere Gremien gebildet. Es gab den Festspielausschuss, den Festzu-

gausschuss und den Finanzausschuss. Letzterer hatte die größte Verantwortung und war nicht selten Austragungsort heißer Diskussionen um die Verteilung der Gelder.

Zu Beginn des Jahres 1963 wurden die Planungen inten-

frisch verputzten Fassaden entfernt. Die letzten vier Tage vor dem Fest regnete es jedoch ununterbrochen. Man hatte große Bedenken, ob die Veranstaltung so überhaupt stattfinden konnte. Die ausgeleihen Kostüme waren nicht wasserfest, die meisten Aufbauten der Wagen ebenso. Doch die große Mühe sollte belohnt werden. Am Festtag schlug das Wetter um, und die Sonne zeigte sich.

Von den damals etwa 800 Einwohnern des Dorfes waren über 500 mehr oder weniger in die Feier eingebunden. Das eigentliche Fest begann am Samstagnachmittag, den 22. Juni 1963 auf der Burg. Landrat Eckel und Innenminister Schneider hielten die Eröffnungsansprache. Vom Gesangsverein und der Stadtkapelle Wetter wurde die von Gerhard F. Wehle (Berlin) komponierte „Hymne zu Mellnau“ uraufgeführt. Anschließend fand die Schüleraufführung des Lustspiels „Der alte Dessauer“ durch die Hallenberger Freilichtbühne statt. Zu diesem Zweck wurde im Vorfeld der Innenhof der Burg begradigt und eine Bühne angelegt.

Am Sonntagmorgen wurde nach dem Weckruf in der Kirche ein Festgottesdienst abgehalten. Im Anschluss gab es ein Platzkonzert der Stadtkapelle Wetter mit Aufführungen der Volkstanzgruppe.

Der Höhepunkt des Festes war der historische Umzug, der in Bildern von der Mellnauer Geschichte berichtete. Der Zug wurde schon am Sonntagmorgen auf dem Waldweg zur Försterwiese aufgestellt, um Spannung aufzubauen und allzu Neugierige vor verfrühten Blicken abzuhalten. Lediglich der Brautwagen „parkte“ bei Stees, da er zu groß war, um auf dem schmalen Weg wenden zu können. Der Andrang der Zuschauer war gewaltig. Vor dem Dorf mussten auf den Wiesen noch zusätzliche Parkflächen ausgewiesen werden, auf die Schnelle wurden noch Eintrittskarten besorgt, da die



Festplatz neben dem alten Jugendheim

vorhandenen nicht ausreichen. Pünktlich um 13 Uhr ging es los:

Nach dem Fanfarenzug Gießen führten zum Teil berittene Herolde den historischen Teil des Festzuges an. Ihnen folgten Kener Bauern, Einwohner des alten Dörfchens, welches Vorgänger Mellnau war. Hinter dieser Gruppe schritt als Erbauer der Burg und damalige Reichskanzler der Erzbischof von Mainz mit seinem Gefolge. Wie die Burg um 1300 etwa ausgesehen haben könnte, zeigte der Festwagen mit dem Modell. Auch die Marburger Gegenspielerin, Herzogin Sophie von Brabant, folgte mit Anhang. An die kriegerische Zeit des 14. Jahrhunderts erinnerte die Gruppe um Guntram und Kraft von Hatzfeld, die als Pfandherren der Burg Mellnau für den Erzbischof gegen den hessischen Landgrafen zogen. Landsknechte und Marketenderinnen zeigten schließlich die Ablösung des Rittertums. Die Burg Mellnau verlor an Bedeutung und verfiel, dargestellt vom Lumpensammler Otto Jakob Arendt, der 20 Jahre in den Kellern der verfallenen Burg gehaust hatte. Der Spielmannszug Battenberg führte die Soldatengruppe an. Es folgten Mellnauer als Teilnehmer am Befreiungskrieg 1813/15, am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 und dem Ersten Weltkrieg.

Der dritte und größte Teil des Festzuges war der Mellnauer Trachtenzug. An der Spitze der Hochzeitszug mit anschließendem Brautwagen, gefolgt vom Kränzewagen und den Blumen streuenden

Kindern. Die Saat und Erntegruppen zeigt die Feldbestellung von einst. Ackermann, Sensenträger und Drescher waren in dieser Gruppe vertreten. Einen Einblick in das Alltagsleben von damals zeigten die nachfolgenden Wagen und Gruppen. Brotbacken, Muskochen, Flachs Zubereitung, Spinnstube und ein Wagen mit einem Webstuhl.

Nach weiteren Kapellen und den Vertretern der Nachbargemeinden folgte die Ehrenkutsche von Altbürgermeister Hermann Busch (1923 bis 1945) und Heinrich Hahn (1945 bis 1956). Weitere Ehrengäste waren Innenminister Heinrich Schneider als Schirmherr, Landrat Eckel, Bürgermeister Weber und Baronin von Schutzbar gen. Milchling als Besitzerin der Burg. Weiterhin waren der Historiker E. Sangmeister und der Landesgerichtsdirektor Dr. Henseling anwesend, der die Festschrift zur 700 Jahrfeier verfasst hatte.

Am Festzug nahmen 585 Personen teil. Aus dem Kostümfundus in Kassel wurden zwei LKW mit Kleidungsstücken herangefahren. Weitere Utensilien, wie Wagen und Zugpferde, wurden zum Teil von den Nachbargemeinden zur Verfügung gestellt. Das ganze Spektakel wurde von Jakob Koch aus Homberg gefilmt. Leider sind die Aufnahmen sowie Dutzende von Dias im Laufe der Jahre verloren gegangen. Noch heute wird fieberhaft danach gesucht und das Archiv würde sich glücklich schätzen, seinen Fundus mit diesem Material bereichern zu können.

Nach dem Zug gab es eine



Mellnauer auf der neu geschaffenen Naturbühne



Festzug in der Lehmekaute (Burgstr. /Ecke Birkenallee)

weitere Vorstellung vom „Alten Dessauer“ auf der Burg. Den Ausklang des Tages feierte man am Festgelände neben dem Jugendheim.

Insgesamt wurden während der Feierlichkeiten über 62.000 DM umgesetzt. Vom verbliebenen Gewinn, etwa 13.000 DM, wurde ein Spielplatz finanziert. Teile dieser Anlage stehen heute noch am Sandplatz des Ferienlagers.

Zum Abschluss traf man sich am darauf folgenden Montag zum Frühschoppen. Ein weiterer Höhepunkt des Festes war der Montagumzug. Ausgelassen und in Begleitung der Stadtkapelle

marschierten die Mellnauer noch einmal durch den Ort. Dabei mussten die Hosenbeine hochgekrempelt und die Jacken links herum angezogen werden. Wer lange Unterhosen anhatte, was damals auch in den Sommermonaten nicht unüblich war, musste eine Runde geben.

Bis in die Nacht wurde gefeiert und die Beteiligten ließen dem Druck der vergangenen Wochen von sich gleiten. Steffes Michel wurde für diesen Tag kurzerhand zum Bürgermeister erkoren, der Spaß und die Geselligkeit standen an vorderster Stelle.

Armin Völk



Neues vom

MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV e.V.

Wie geht es weiter im Archiv...?

Das Gemeindearchiv plant z.Z. den Umzug in die Räume des Gemeindetreffs im Januar. In unserem bisherigen Refugium, im Dachgeschoss des DGH, wird es mittlerweile recht eng und wir freuen uns, wenn wir uns demnächst wieder ausbreiten können. Wir haben Kontakt mit der Archivschule-Marburg aufgenommen und um Unterstützung gebeten. Wir möchten das eingelagerte Material bei dieser Gelegenheit möglichst mit einem neuen Datenprogramm archivieren und so die Möglichkeit schaffen, mit einer Suchfunktion gezielt auf spezielle Themen und Stichworte zugreifen zu können. Geplant ist ebenso ein Bildarchiv, um mit der mittlerweile riesige Fotosammlung im Archiv besser arbeiten zu können. Langfristig sollen Teile des Archivmaterials über das Internet einzusehen sein.

Mit dem Umzug endet allerdings auch die „Ära Kuckuck

fallen“ bei Matthias. Schon immer erfolgt das abschließende Zusammenlegen der Kuckuckseiten von Hand und somit erhält jedes Heft noch seine persönliche „Streichel-einheit“. Über Jahre hat uns Familie Böttner dazu ihr Domizil zur Verfügung gestellt. Zahlreiche unterhaltsame und interessante Abende sind in Erinnerung geblieben. Auf diesem Wege vielen Dank dafür.

Weiterhin steht für 2011 folgendes auf dem Programm:

Wir möchten unsere Internetseite neu und ansprechender gestalten. Mehr Informationen von und über das Gemeindearchiv, Fotodokumentationen und aktuelle Berichterstattungen sollen die Seite beleben. Ebenso wird die Internetpräsenz unseres Kurses „Platt für Beigefreite“ im kommenden Jahr fortgesetzt.

Nach unserem Aufruf im letzten Heft waren wir überwältigt von der Flut von posi-

tiven Rückmeldungen über den Kuckucksweg.

Auch in unserem Kreis sprach sich die Mehrheit für die Weiterführung des beliebten Wanderweges für das kommende Jahr aus. Folgedessen wird der Kuckucksweg auch 2011 mit neuen Dialogen

in unseren Dialekt die Wanderer erfreuen.

Zum 100jährigen Bestehen unserer Wasserleitung werden wir tätig werden. Angedacht ist unter anderem ein Wasserfest im August, eventuell unter Beteiligung der Schule, die im kommenden Jahr ihr 111. Jubiläum begeht.

Als kleine Lektion für die Platt-Schwätzer haben wir wieder ein Kreuzworträtsel

Herzlichen Dank...

Mathilde u. Jakob Jesberg; Eberhard Schulz; Heinz Schumacher; Softwarekontor; Heiko Sodemann; Günter Sawikowsky, Eddi u. Anita Wabnegg

Herzlichen Dank...

Liebe Inserenten, werte Geschäftsfreunde und Förderer des Mellnauer Kuckuck!

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel stehen bevor. Wir blicken zurück auf ein weiteres Jahr mit unserem „Mellnauer Kuckuck“. Wir legen Ihnen heute unsere Startausgabe für das Jahr 2011 vor und wollen dies zum Anlass nehmen und Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich danken. Wir bedanken uns dafür, dass Sie mit Ihrem Engagement im Mellnauer Kuckuck wesentlich dazu beitragen, dass unsere Dorfzeitung überhaupt erscheinen kann. Einige von Ihnen sind von Beginn an dabei! Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten für Kleinbetriebe und Selbständige zeugt das von besonderer Verbundenheit. Vielen Dank! Aus diesem Grunde möchten wir alle Leserinnen und Leser bitten, auf der Suche nach einer Dienst- oder Handwerksleistung besonders unsere Inserenten zu berücksichtigen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2011.

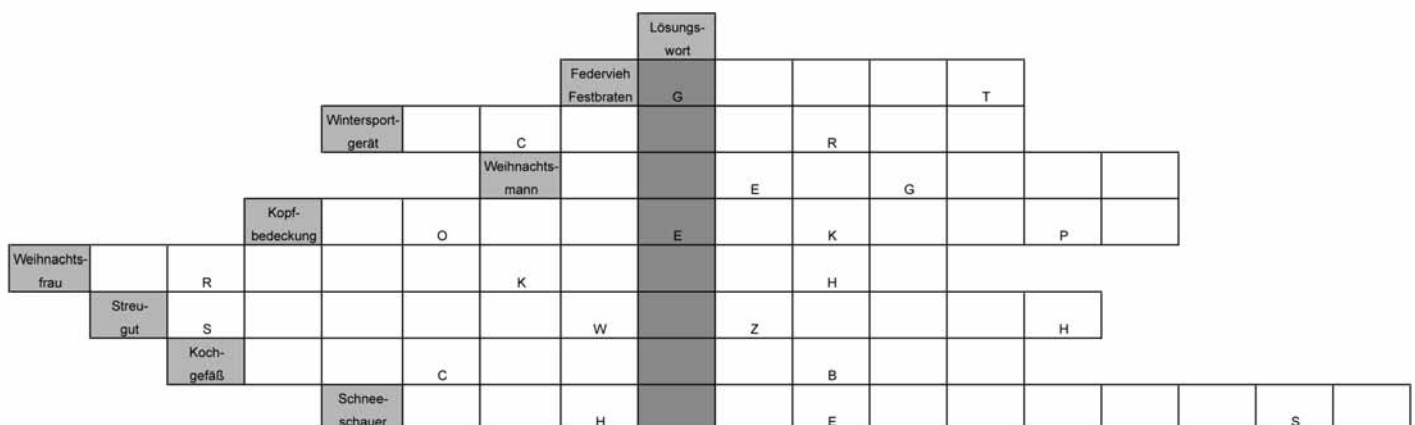
Euer Mellnauer Kuckuck

beigefügt. Zugegeben, es ist nicht ganz leicht, aber der aufmerksame Schüler wird es sicherlich meistern. Weitere Ideen für den Internet-Kurs nehmen wir gerne entgegen.

Wie man liest, gibt es wieder einiges zu tun und man darf gespannt sein, was das neue Jahr sonst noch zu bieten hat. Zuschriften über das für und wider unserer Arbeit gerne über: info@mellnauer-kuckuck.de

A. Völk

Kreuzworträtsel



Das Lösungswort umschreibt einen winterlichen Freizeitspaß, der häufig von Kindern ausgeübt wird. Früher wurden dazu spezielle Bahnen angelegt.

Ausstellung im alten Backhaus

Das Mellnauer Gemeinde Archiv (MeGA) beteiligte sich mit einer Ausstellung „10 Jahre Dorferneuerung“ an der Abschlussveranstaltung. Mit den Damen des Trachten-

vereins teilte man sich die frisch renovierten Räume im alten Backhaus.

Das MeGA hat über zehn Jahre die Dorferneuerung (DE) begleitet und aktiv mitge-

arbeitet. Seit dem Jahr 2000 wurde im MELLNAUER KUCKUCK regelmäßig über Planungen und Sachstand informiert. Wir staunten selbst nicht schlecht, als wir bei der Vorbereitung zur Ausstellung auf über 60 Seiten stießen. Von 22 unterschiedlichen Autoren verfasst, spiegeln die Inhalte ein weit gefächertes Bild der DE wieder.

Umrahmt von 140 Fotos und abschließend durch das „Händchen“ von Peter Engel in Szene gesetzt, bot die Ausstellung einen umfassenden Überblick über einen wichtigen Abschnitt unserer Dorfgeschichte.

Beeindruckend war jedoch ebenso die angenehme At-

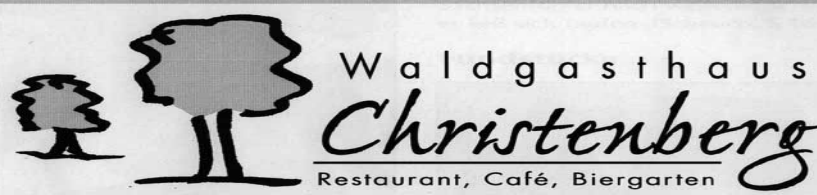
mosphäre auf dem Gelände um die Schulscheune. Es scheint die richtige Entscheidung gewesen zu sein, diesen Bereich als Dorfmittelpunkt zu gestalten. Mit dem Umbau von Schulscheune und Gemeindetreff ist ein Zentrum entstanden, das zukünftig für mehr Aktivität sorgen wird. Als Mitglied der Trägerschaft „Medde em Dorf“ und nach dem Umzug des Archivs in den Gemeindetreff auch als direkter Anwohner, freut sich der Archivverein, wenn Mellnau „neue Mitte“ auch zukünftig Domizil für weitere Veranstaltungen und Festlichkeiten sein wird.

A.Völk

Fotos: Böttner / Völk



*Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhssamer Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen*



*Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55*

Nahwärmenetz sucht mutige Mitmacher

Aus den 31 Gründungsgliedern der Bioenergiegenossenschaft Nahwärme Mellnau e. G. sind 44 Haushalte geworden: eine Steigerung um über 33%. Manch ein Unternehmen würde sich über so einen Zuwachs freuen. Für das Mellnauer Wärmenetz ist es zu wenig. Nach dem großen Zuspruch von 75 Haushalten bei der Gründungsanfrage Mitte 2010, wundern sich die 44 Mellnauer Genossenschaftler nun, wo der Grund zum Zögern bei den Übrigen liegt? Liegt es an den Kosten von 4000 Euro als Genossenschaftsanteil?

Das kann keiner wirklich glauben. Selbst mit den zusätzlichen Kosten für den Graben von der Straße zum eige-

nen Haus kann kein einzelner Haushalt eine neue Heizanlage zu diesem Preis bekommen. Die gesamte Technik wird von der Genossenschaft gestellt und gewartet. Und das Geld dafür ist bei den Wetteraner Banken zu bekommen, sofern es nicht privat vorhanden ist.

Liegt es an der Idee, ein regionales Wärmenetz zusammen mit Oberrospe aufzubauen?

Ein eigenes Heizwerk für Mellnau zu bauen, bedeutet hohe Investitionskosten und sehr, sehr viel ehrenamtliches Engagement von der Baugenehmigung über die Bauleitung bis zur langfristigen Heizwerksbetreuung. Ein Anschluss an Oberrospe erspart den Aufbau einer Infrastruktur, die dort längst vorhanden ist. Die Verträge mit Oberrospe garantieren eine sichere

Wärmeversorgung und kalkulierbare Preise für die angeschlossene Region.

Liegt es an den Straßenbauarbeiten zur Netzverlegung?

Interessante Gerüchte gibt es hierzu allemal. Tatsache ist, dass die Genossenschaft dafür verantwortlich ist, die notwendigen Gräben und ihren fachgerechten Verschluss zu finanzieren. Kein Mellnauer Haushalt, der nicht anschließen will, wird zur Kasse gebeten.

Liegt es an der Genossenschaft selber?

„Das sind ja alles Zugezogene, die das machen“ ist zu hören gewesen. Die Aussage ist mit Blick auf die Mitgliederliste der Genossenschaft falsch. Hier sammeln sich „neue“ und „alte“ Mellnauer aller politischen Richtungen, die nur eines eint: die Über-

zeugung, dass die Nahwärme-Idee ökonomisch und ökologisch gesehen der richtige Schritt in die Zukunft ist.

Sicher wissen wir, dass es eine Menge Zögerer gibt, Haushalte, die sagen: „Baut erst mal, dann machen wir mit.“ Da stellt sich unweigerlich die Frage nach der Henne und dem Ei: die Genossenschaft braucht „Mit-Macher“, Menschen, die „Ja“ sagen und zupacken. Ohne diese Menschen, die bereit sind, ein mehr gefühltes als tatsächliches Risiko einzugehen, kann die Genossenschaft das Netz nicht bauen. Baut die Genossenschaft nicht, machen diese Haushalte nicht mit. So ist das Netz zum Scheitern verurteilt. Also: Wartet nicht ab, macht mit! Baut mit, dann wird es etwas mit dem Nahwärmenetz!

Von der Stadt Wetter, von Außenstehenden, die über Mellnau lesen, von allen Seiten kommen anerkennende Worte zur Idee der Nahwärme-Region. Auch Unterrospe startet jetzt durch. Will Mellnau hier wirklich den Anschluss verpassen oder wollen wir mit unter den Gründern und Mitgestaltern sein?

Einige Mitglieder der Genossenschaft sind hier aufgeführt. Alle stehen gerne für Gespräche, Informationen und die Entgegennahme von Beitrittserklärungen zur Verfügung:

Christian Diehl, Konrad Dippel, Werner Grosch, Helmut Groß, Horst Gunnesch, Volker Klös, Christa Koch, Rolf Krutisch, Stephan Lölkes, Lydia Löwer-Lölkes, Birgit Lückerrath, Markus Nitschke, Heinz Schumacher, Kurt Schumacher, Frauke Stamm und Thomas Koch, Klaus-Jürgen Troll

LVM
Versicherungen

LVM
Krankenversicherung



Im Vergleich
ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro
JESBERG

Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
Tel. (06423) 92081

Dornröschen
Ihr Blumenladen

Schulstraße 10
35099 Burgwald-Grselhausen
Tel.: 06457-8989267
Fax: 06457-8989268
Inhaberin: Nicole Bellebrand
dornroeschen-ihrblumenladen@arcor.de

Blumen, Pflanzen und Deco-Artikel
Hochzeit- und Trauerfloristik
Grabgestaltung

Öffnungszeiten ab Sept. 2010:
Mo.-Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr + 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. + Sa.: 09.00 - 14.00 Uhr

Hiermit möchte ich mich
ganz herzlich für die Glückwünsche
und Geschenke zu meinem
85. Geburtstag bedanken.

Oktober 2010, Anna-Katharina Tittel

Anlässlich unserer Vermählung

D für die lieben Glückwünsche
A für das Schmücken von den Nachbarn
N für die vielen Geschenke
K für die tollen Darbietungen von
Spectaculum,
E die unser Fest unvergessen machen

Marianne Tittel & Jürgen Krieg 15. Okt. 2010

Die Schmeddaniels

blicken 2010 auf ihr 160jähriges Bestehen zurück. Dem Hoffest im September an Heinrich Ottos 80. Geburtstag gingen intensive Recherchen zur Familien- und Hofgeschichte voraus.

In Zuge dieser Nachforschungen wussten Heinrich Otto, der nunmehr seit 56 Jahren auf dem Hof lebt, sowie Anntrine Tittel aufschlussreich über manche geschichtlichen Begebenheiten zu berichten. Diese mündlichen Reminiszenzen wurden durch die Auswertung der schriftlichen Zeugnisse - hier vor Ort wie auch im Archiv der Evangelischen Kirche von Kurhessen Waldeck - ergänzt. Als Ergebnis dieser intensiven Spurensuche entstand eine Familienchronik, die der Kuckuck-Lesergemeinde in ihren Grundzügen vorgestellt werden soll.

Die Schmeddaniels - den meisten Mellnauern wird dies bekannt sein - haben ihren Ursprung in Kerschgoades. Deren Stammbaum lässt sich bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts zurückverfolgen, als der gebürtige Amönauer Hermann Busch eine Catharina Noll aus Mellnau heiratete und mit ihr die Familie der „Kerschgoades“ begründete. Drei Generationen später entwickelte sich aus diesem Stammbaum die Linie der Schmeddaniels, als im Jahre 1850 Hermanns Urenkel Daniel Busch mit seiner Ehefrau Katharina aus Schmeeds den „Schmeddaniels Hoob“ erbaute. Daniel konnte sich als Dorfschmied etablieren, nachdem er das Handwerk in Schmeeds erlernt hatte. Einer seiner Brüder, Hermann, hatte zuvor in Schmeeds geheiratet. Inzwischen hatte der älteste Bruder der beiden, Johannes, den elterlichen Hof übernommen. Weil Hermann bereits abgefunden worden war, teilten Johannes und Daniel das Erbgrundstück der Kerschgoades unter sich auf. Daniel waren jedoch nur 15 Jahre auf seinem Hof und als Dorfschmied vergönnt - er starb schon 1865 und hinterließ vier Töchter: Anna Katharina Busch (in Hoecks), Elisabeth (unbekannt verzogen) und Katharina Busch (in Schmeddes).

Seine älteste Tochter, Margarethe, übernahm den Hof kurz nach ihrer Heirat mit dem Schmied Johannes Dersch aus Niederasphe, der um 1900 die heutige Schmiede hinter dem Wohnhaus erbaute und das Wohnhaus durch einen Fachwerkanbau rechts der Eingangstür vergrößerte. An dieser Stelle hatte bis dahin ein Vorläufer der heutigen Schmiede gestanden. Aus dieser Ehe gingen vier Kinder hervor: Margarethe (in Schneirekaspersch), Jost (nach Hilchenbach), Heinrich (in Schustersch) und Wiegand, dem der elterliche Hof übergeben wurde. Er war mit Elisabeth aus Spechts verheiratet und erbaute im Jahre 1913 die Wirtschaftsgebäude. Von diesem historischen Dreiseiten-Ensemble blieben nur die Sandsteinsockel und das Wohnhaus nebst Schmiede stehen. Die Aufbauten fielen 1931 einem verheerenden Brand zum Opfer - ausgelöst durch einen Defekt der elektrischen Leitungen - und wurden kurz darauf zweckmäßig wiedererrichtet.

Wiegand und Elisabeth hatten zwei Kinder: Katharina - die ins Unterdorf (heute Briels) verzog und bald als die „Saandäcker Gote“ in die Familiengeschichte einging -



und Johannes, der Margarethe aus Kerschgoades heiratete: eine Urgroßnichte des ersten Schmeddaniels und Urururenkelin des gemeinsamen Stammvaters Kerschgoades Hermann.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde das Wohnhaus im Stil der Zeit ein letztes Mal erweitert, um den insgesamt neun Familienmitgliedern ausreichend Raum zu bieten. Johannes Dersch starb 1971. Die Dorfschmiede wurde seitdem nicht mehr gewerblich genutzt. Die Tochter von Johannes und Margarethe, Katharina, heiratete Heinrich Otto aus Amöna, der sich vor allem dem Fortbestand des Hofes als landwirtschaftlichen Betrieb widmete. Bis zum Jahr 1998 betrieb die Familie die Landwirtschaft, bevor diese aus Alters- und Rentabilitätsgründen aufgegeben wurde. Seit demselben Jahr werden die Wohn- und Wirtschaftsgebäude umfangreichen Renovierungs-

und Modernisierungsarbeiten unterzogen.

Der Grundstein am Wohnhaus des Schmeddaniels-Hofes weist auf die Bauherren Daniel Busch und Katharina Klös hin, bezeugt das Baujahr 1850 sowie den Baumeister Michael Heldmann. Daniel Busch verzichtete bei seinem Bau auf eine Balkeninschrift und ließ stattdessen für alle Vorbeigehenden sichtbar einen Grundstein setzen. Wir wissen nicht, ob es nicht auch ein gewisser Stolz war, der bei der Auswahl dieser doch sehr exponierten Stelle eine Rolle spielte. Jedenfalls wurde er von den Nachkommen des Hofes stets auch als Ansporn verstanden, mit dem Anvertrauten sorgfältig umzugehen und keine notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen zu versäumen. Jede Generation (bis dato sieben) wird dem Schmeddaniels Hoob dabei seine eigene Prägung geben.

Text u. Fotos: Schmeddaniels



JSG Rosphe / Mellnau besuchte die Commerzbank Arena Frankfurt

Neunundvierzig Jugendspieler und Betreuer der Jugendspielgemeinschaft Rosphe / Mellnau besuchten am 6. November 2010 die Bundesligabegegnung Eintracht Frankfurt gegen VfL Wolfsburg. Viele junge Spieler der JSG erlebten das erste Mal ein Bundesligaspiel in der Commerzbank Arena live.

Über den 3 : 1 Sieg der Eintracht waren nicht nur die Frankfurt - Fans begeistert. Die überzeugende Spielweise der Eintracht, vor allem von Gekas, der zwei Tore erzielte, bejubelten auch einzelne Mitgereiste, die Fans des VfL Wolfsburg sind. Von der Stadionatmosphäre in der Frankfurter Commerzbank Arena wurden alle JSG Spieler mitgerissen.

Mit diesen getankten Erlebnissen wollen sie mit neuem Elan die anstehenden Fuß-



ballturniere in der Hallensaison 2010 - 2011 mit Erfolg absolvieren.

Weitere Fotos sind auf der Homepage der JSG Rosphe / Mellnau unter www.jsg-ros-

phe-mellnau.de veröffentlicht.

Klaus Pigorsch

Gymnastikgruppe

Wir haben hier die Vorweihnachtszeit genutzt um bei einem für uns festlich gedeckten Tisch unseren Jahresabschluss und gleichzeitig unser 30 jähriges Bestehen besinnlich zu feiern. Im Mellnauer Hof wurde eigens für uns, trotz Ruhetag, geöffnet und wir hatten bei einem schönen Essen viel Spaß. Marlene Heldmann übergab Margot Diehl, die uns seit 30 Jahren als Vorturnerin treu zur Seite



steht, ein kleines Präsent und bedankte sich im Namen aller für die vielen, bis dahin geleisteten Übungsstunden.

Das TSV-Kindertanzen startet am 11.01.2011

2 bis 3-Jährige: dienstags ab 15.00 Uhr
4 bis 6-Jährige: dienstags ab 16.00 Uhr
7 bis 9-Jährige: dienstags ab 17.00 Uhr

Infos: Julia Völk Tel. 541106, Diana Schneider Tel. 1461

Informationen vom Heimat- und Verkehrsverein Mellnau



HVV-Nachrichten

Herzlichen Dank

Der HVV bedankt sich bei Allen Vereinsmitgliedern, Helfern, Gönnern, Sponsoren und Besuchern der Burg und unseren Festlichkeiten das ganze Jahr über sehr herzlich, wünscht eine besinnliche Adventszeit, ein Schönes Weihnachtsfest und ein Glückliches und zufriedenes Neues Jahr 2011.

Der Vorstand

www.mellnauerkuckuck.de

Weltgebetstag 2011 - Ein besonderer Gottesdienst aus Chile



„Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben.

Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag mit einer Liturgie aus Chile feiern. So auch in der Mellnauer Kirche am 04. März 2011 um 19.30 Uhr. Herzliche Einladung an alle!

Im Vorfeld wird es wie in den vergangenen Jahren Vorbereitungsabende geben, an denen Frauen aller Konfessionen mehr über das Land Chile, die ausgesuchte Gottesdienstordnung, die Lieder im Gottesdienst in lockerer Runde erfahren können und gemeinsam überlegt wird, wel-

chen Rahmen man diesem Gottesdienst verleihen kann, sei es durch Dekorieren der Kirche oder durch Reichen von chilenischen Köstlichkeiten etc.

Wer mag gern dabei sein, eventuell eine Textpassage im Gottesdienst lesen, mitgestalten? Wer mag mitfahren zu den Studientagen am 12.01.11 in Niederwalgern und am 28.01.11 in Bauerbach? Wir freuen uns auf gemeinsame Vorbereitungstreffen in Mellnau am 04.02. und 16.02.11 jeweils um 19.30 Uhr Kirche Mellnau; „Generalprobe“ dann am 02.03.11.

Einfach kommen!! Oder Infos

beim Kirchenvorstand, Ansprechpartner Simone Nitschke und Christa Grosch, holen. Weitere Infos unter www.weltgebetstag.de

Vorankündigung

Liebe Jugend, das nächste Event steht an. Merkt euch schon mal den 21. Januar 2011 vor:

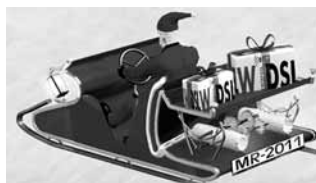
1. Mellnauer Teenie Moonlight Walk

Mehr Infos gibt's noch rechtzeitig. Euer Jugendteam Nadine, Simone, Wilma, Kirsten, Michael, Andreas

skmb.de



Sparkasse. Gut für Marburg-Biedenkopf.



Kommen Sie mit uns auf die Überholspur der Datenautobahn
Weihnachtsaktion 2010

**Bis 24. Dezember 2010 Vertrag abschließen
Jan. & Feb 2011 ohne Grundpreis surfen ***

UNSER GEHEIMTIPP:
Bis 20.12.2010
einsenden
und Weihnachten
schon surfen

- In Mellnau & Oberrosphe jetzt verfügbar !!
- Downloadgeschwindigkeit ab 2000 kBit (wählbar bis 4000 kBit)
- Uploadgeschwindigkeit 1000 kBit. E-Mails, Fotos, Angebote etc. im Nu versandt
- Freivolumen verdoppelt auf 10 GB und 30 GB
- Wie bisher werden alle Kunden autom. auf die neuen Tarife umgestellt

WDSL
ireless

Unsere regionale
Partnerempfehlung:

PC-Systeme/Computer > Drucker > Netzwerktechnik > Fernsehgeräte > Sat-Anlagen

Verkauf
Reparatur
Kundendienst

System- und Netzwerktechnik
DOMINIQUE BUSCH
Simtshausen—Tel.: 06423 96 33 37

Telefonanlagen > Telefon- und Internetanschlüsse > ISDN > DSL > Wireless-DSL

* Weihnachtsaktion: Bis Ende Februar 2011 kein Grundpreis bis 30GB, keine Funkmodemmiete, kein Aufpreis Geschwindigkeitserhöhung, Mehrvolumen ab 30 GB wird berechnet lt. Tarif

Noch Fragen? Rufen Sie uns an!

Mo.-Fr. 9-17 Uhr 06421 / 205-180 (dt. Festnetz)
oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.wdsl-mr.de

STADTWERKE MARBURG
Am Krekel 55; 35039 Marburg

„Ich stehe Ihnen
nach Absprache
sehr gerne auch
direkt in Mellnau
zur Verfügung –
einfach anrufen:
0 64 21 / 68 77-22“

Ingo Brandt
- Verkaufsberater -



GNAU IN MELLNAU

MARBURG IST FÜR SIE NÄHER, ALS SIE DENKEN –
NUTZEN SIE UNSEREN **HOL- UND BRINGSERVICE**
UND UNSERE BERATUNG VOR ORT.



Autodienst GNAU
Neue Kasseler Str. 66
35039 Marburg
Tel. 0 64 21 / 68 77-0
www.gnau.de



ÖKO ZENTRUM

Fachhandel für Naturbaustoffe
und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- **Naturfarben**
- **Dämmstoffe**
- **Lehmbaustoffe**
- **Außenwanddämmsysteme**
- **Bodenbeläge**
- **Dielengroßauswahl**
- **Trockenbodensysteme**

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

K&F

Kögel & Feltz

Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de

www.ferienhaus-mellnau.de

wohnen in historischen Fachwerkgebäuden

- angenehmes Wohnklima durch Lehmbauweise
- Grundstück mit Garten und Feuerstelle
- großzügige und gemütliche Ausstattung
- herrliche Lage nahe der Burgruine

eMail: info@ferienhaus-mellnau.de

Info: Fam. Schubert Tel: 06423/4105 od. 0170/356 28 68

Stefan Lind



Forst- u. Gartentechnik
Inh. Horst Spenner
inerle Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...

35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45

SAUSE

GmbH

SERVICE DESIGN & TECHNIK

BAD + HEIZUNG

KOMPETENT IST BESSER SERVICE



sause-gmbh@web.de

Tel.: 0 64 23 / 7104 Wetter-Mellnau

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik

Wir geben Strom
den richtigen Weg!

Marburger Landstr. 6,
35061 Cölbe/Bürgeln
Tel.: (06427) 9252-0;
Fax.: (06427) 9252-25

- Haustechnik →
- Industrietechnik →
- Telefonnetze →
- Projektierung →
- Beratung →
- Ausführung →
- Verkauf →

Hier
könnte
auch
Ihre
Anzeige
stehen!

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für
Informationsmanagement
mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau

Telefon: (06423) 4228

Telefax: (06423) 4228

eMail: info@softwarekontor.de

Internet: www.softwarekontor.de

- Internetanbindung •
- EDV-Projektentwicklung •
- Datenbankdesign •
- Programmiersprachen •
- Standardsoftware •

Konrad Müller

Bau- und Möbelschreinerei

Inh. Walter Ortmüller

Tischlermeister

Kasseler Str. 2a

35083 Wetter - Niederwetter

Telefon: 06423 / 7481

Telefax: 06423 / 4671

- Bestellungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Sarglager



Geprüfter Bestatter

www.bestattungen-ortmueller.de

- Haustüren
- Fenster
- Fliegengitter
- Vordächer
- Rollläden
- Bodentreppen
- Garagentore
- Dachbodendämmungen
- Gebäudeenergieberatungen
- Erstellen von Energieausweisen
- Innenausbau
- Innentüren
- Badmöbel
- Treppen
- Möbel



www.schreinerei-ortmueller.de



Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke

Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverkleidungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih

Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau

Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74

SCALE CAR

Ihr Fachgeschäft für
Modellautos, Spielwaren,
Schreibwaren, Bürobedarf

Marcus Waldmann

Alte Dorfstraße 6, 35091 Cölbe

Telefon: 06421-81704

Fax: 06421-85710

E-Mail: info@scalecar.de



Internet: www.scalecar.de

Georg Althaus



Hermann-Löns-Weg 3
35083 Wetter-Mellnau

Tel. 06423/7718 • Mobil 0173/3104586 • Fax 06423/926241

Wir sind für Sie da!



Shell Shop
Reifenservice
SB-Staubsauger
SB-Waschanlage

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag von 6.00 bis 24.00 Uhr

Shell Station

Günter Sawikowsky

Marburger Straße

(B 252)

35083 Wetter

Telefon: 06423 / 963033 • Fax: 06423 / 963034



Mellnauer Hof

Das Lokal für Jung und Alt

Gutbürgerliche Küche

Speisen auch zum
mitnehmen

Auf Ihren Besuch freut sich:

Fam. Blum

Simtshäuser Str. 1

35083 Wetter-Mellnau

Tel: 06423 - 96 44 40

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. ab 17 Uhr

Sa. 16-24 Uhr

So. 11-14 + 17-24 Uhr

Di. Ruhetag



Bereits zum dritten Mal lockte der Heimat- und Verkehrsverein (HVV) den Nikolaus in die heimischen Gemäuer. In spannender Erwartung auf den Weihnachtsmann trotzten die Kinder, nebst Eltern und Großeltern, dem eisigen Wind im Innenhof der Burg.

Man spielte im Schnee, wärmte sich am Feuer oder labte sich an den vom HVV servierten Würstchen und heißen Getränken. Als Knecht Ruprecht schließlich mit sei-

ner Kutsch vorfuhr, gab es großes Gedränge. Dutzende Kinder scharrten sich um den Weihnachtsboten und nahmen die mitgebrachten Geschenke entgegen. Im Anschluss wurden noch gemeinsam einige Weihnachtslieder gesungen und der Nikolaus wieder verabschiedet.

Nach der großen Überraschung stärkten sich die Gäste mit Punsch und Glühwein und genossen die vorweihnachtliche Stimmung.

Fotos: A. Auer/A. Völk



Nikolaus auf der Burg

Satz, Druck und Weiterverarbeitung
von Büchern, Plakaten, Postkarten,
Visitenkarten, Briefpapier,
Prospekten, Formularen,
Zeitschriften, Einladungs- und
Trauerkarten und Vielem mehr ...

DRUCKEREI SCHRÖDER

Schuppertsgasse 2 • 35083 Wetter • Telefon 064 23 - 92133 • Fax 92135

Mail info@druckerei-schroeder.de • Internet www.druckerei-schroeder.de

